

CONTAINER

Neuer Irland-Service ab Antwerpen

●●● Die West European Container (WEC) Lines haben einen neuen Liniendienst nach Irland aufgenommen und bedienen mit der MS WEC VAN GOGH (868 TEU) die beiden Häfen von Dublin und Belfast im wöchentlichen Rhythmus. Eine weitere Ausdehnung des Dienstes auf Cork ist auch in Planung. Der bereits installierte Dienst startet jeden Dienstag ab Antwerpen und erreicht donnerstags Dublin und freitags Belfast. Angeboten wird ein „Door-to-door“-Service mit Standardcontainern (20', 40') sowie mit Spezialequipment, wie 40'- oder 45'-pallet-wide oder 40'-pallet-wide-high-cube-Containern.

REEDEREIEN

Erste Taufe in Chile

●●● Erstmals in ihrer Geschichte hat die Hamburg Süd Anfang Januar in Valparaiso ein Containerschiff in Chile getauft. Die „Cap Graham“ gehört zu einer Serie von insgesamt drei baugleichen 4294-TEU-Charterschiffen der Norddeutsche Reederei H. Schuldt. Gemeinsam mit ihren beiden Schwesterschiffen „Cap Gilbert“ und „Cap Gregory“ sowie den Schiffen der „Bahia“-Klasse fährt die „Cap Graham“ im Sling 1 des Hamburg-Süd-Liniendienstes zwischen Asien und der Westküste Südamerikas.

Blick in die Zukunft

●●● Le Havre: Neuaufstellung in schwierigem Umfeld



Foto: FIZIT

Neuzugang: Gilles Fournier ist jetzt Aufsichtsratsvorsitzender des Grand Port Maritime du Havre.

HAFENGESELLSCHAFTEN. Der große Seehafen von Le Havre wird künftig durch einen Vorstand mit Aufsichtsrat geführt. Zudem wird ein Beirat für Geschäftsentwicklung neu eingerichtet. Er vertritt Unternehmen, Gewerkschaften, Bürgerinitiativen sowie Gebietskörperschaften und deren Verbände. Vorsitzender des Aufsichtsrats ist seit Anfang Februar Gilles Fournier.

Damit positioniert sich der nordfranzösische Hafen in einem weltwirtschaftlich schwierigen Kontext von Grund auf neu. Das Gesamtgeschäftsvolumen des Hafens weist im Januar 2009 verglichen mit dem entsprechenden Vorjahresmonat einen Rückgang in Höhe von 2,4 Prozent aus. Ursache ist der rückläufige Gütertransport. Beim Umschlag von flüssigem und festem

Ausbau nimmt Fahrt auf

HAFENGESELLSCHAFTEN. Die Hamburg Port Authority (HPA) hat nach einer europaweiten Ausschreibung den Auftrag für den Ausbau der Liegeplätze 3 und 4 am HHLA Container Terminal Burchardkai (CTB) in Waltershof vergeben. Der Ausbau der Liegeplätze ist ein zentraler Baustein, um die Gesamtkapazität des Hamburger Hafens zu steigern. Durch den Ausbau der Liegeplätze 3 und 4 werden zusätzliche Abfertigungsmöglichkeiten für Containerschiffe des neuen Panamakanal-Maßes an Hamburgs größtem Containerterminal geschaffen.

In den Kaimauerbau investiert die HPA rund 41,5 Mio. Euro, ihre Fertigstellung ist für die zweite Jahreshälfte 2012 vorgesehen. Dann werden auf der Nordseite des Waltershofer Hafens vier Hochleistungsliegeplätze an einer hoch tragfähigen Kaimauer mit einer Gesamtlänge von 1470 m zur Verfügung stehen. Insgesamt will die HHLA mit einem Ausbauprogramm die Umschlagkapazitäten des Unternehmens in Hamburg auf über 12 Mio. TEU steigern.